

Informationen

aus der Öko-Modellregion Mühldorfer Land

Januar 2023

An alle Gemeinden im Landkreis Mühldorf mit der Bitte um Druck im Gemeindeblatt und Aushang im Rathaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

ihnen allen ein gesundes, friedliches Jahr 2023.

Die Öko-Modellregion Mühldorfer Land startet mit voller Energie in das neue Jahr und freut sich auf spannende Projekte, die sich mit den neuen Fördermöglichkeiten vom bay. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ergeben haben. Neben den Öko-Kleinprojekten, gibt es auch die Chance langfristige Projekte einzureichen. Es bleibt also spannend, was sich dieses Jahr im Landkreis Mühldorf in Sachen Bio tut.

Viel Spaß beim Lesen,

ihr Team des Projektmanagements der Öko-Modellregion Mühldorfer Land

Förderung von Öko-Kleinprojekten auch in 2023 – Bewerbungsfrist verlängert!

Die Öko-Modellregion Mühldorfer Land ruft noch einmal zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ auf. Im ersten Aufruf für das Jahr 2023 konnten bereits drei Kleinprojekte durch das Entscheidungsgremium befürwortet werden, die finanziellen Mittel sind aber noch nicht vollständig ausgenutzt.

Der Aufruf umfasst ausschließlich Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten, die unter Berücksichtigung der Ziele von BioRegio 2030 den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel stärken.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu uns auf!

Wir pflanzen einen Baum – auch 2023 wieder!

Die Öko-Modellregion wird auch 2023 wieder zur landkreisweiten Baumpflanzaktion aufrufen. Es freut uns sehr, den Termin bereits bekanntgeben zu können:

Am 18.11.2023 wird gemeinsam gepflanzt.

Natürlich wird es wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm für alle Interessierten ab dem Frühsommer geben.

Termine, Neuigkeiten und die Fotos 2022 finden Sie hier: www.wirpflanzeneinenbaum.de

Der Isentaler des Monats

Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling



Foto: Paarung im Sommer © Andreas Hartl

In ganz Bayern ist diese Bläulingsart stark gefährdet und auch im Isental ist sie nur mehr sehr selten zu finden.

Dabei ist seine Entwicklung ein kleines Wunder der Natur: Im Sommer werden die Eier in die Blüte des Großen Wiesenknopf gelegt. Sind die Raupen geschlüpft, fressen sie dort, bis sie im Herbst auf den Boden fallen. Hier werden sie aufgrund ihres Dufts und ihrer Honigdrüsen von Knotenameisen aufgesammelt und ins Ameisennest getragen, wo sie räuberisch von der Ameisenbrut leben. Verborgen im Ameisennest findet jetzt im Winter die Verpuppung statt. Ist der Tagfalter im Frühjahr erst mal aus dem Kokon geschlüpft, muss er schnell raus aus dem Nest, da er seinen Duft und somit seine Tarnung verliert. Den kleinen, weiß-bläulich schimmernder Wiesenknopf-Ameisenbläuling findet man im Isental noch auf extensiven Feuchtwiesen im Thalhamer Moos. Angewiesen auf diesen speziellen Lebensraum und seine Raupenfutterpflanze, den Großen Wiesenknopf, ist er ein ganz besonderer Schatz des Isentals.

Text: Monika Grassl, Wildland-Stiftung Bayern e.V.

<https://www.wildland-bayern.de/>

Newsletter der Öko-Modellregion Mühldorfer Land

Sie möchten weitere Informationen rund um unsere Projekte, Lese-, TV- und Podcasttipps, bioregionale Rezeptideen und Neuigkeiten über die

Öko-Modellregion hinaus erhalten?

Dann melden Sie sich per Mail an: oekomodellregion@lra-mue.de

Homepage

Veranstaltungstermine, Berichte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.oekomodellregionen.bayern